



Strassengenossenschaft Stöcklen-Sonnenheim 6344 Meierskappel

Vorstand
Strassengenossenschaft
Stöcklen-Sonnenheim
6344 Meierskappel

Meierskappel 13.9.2012

Protokoll 1. Mitgliederversammlung

Datum:	Mittwoch, 12. September 2012
Zeit:	19.30 Uhr
Ort:	Landgasthof Breitfeld, Rotkreuz

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst alle herzlich zur ersten Versammlung der Strassengenossenschaft und dankt dem Wirtepaar Rosmarie und Gerhard Vogel für die Gastfreundschaft. Sie stellen uns den Saal kostenlos zur Verfügung. Die Konsumation wird durch die einzelnen Genossenschafter übernommen.

Der Präsident stellt sich und den Vorstand kurz vor: Heinz Notter (Präsident), Roger Dettling (Aktuar), Hanspeter Wild (Kassier), Sepp Amhof (Strassenwart), Roger Ertle (Beisitz)

Er erwähnt, dass die Einladung rechtzeitig verschickt worden ist, und ein Antrag zum Thema Recht und Sicherheit durch Herr und Frau Dünner fristgerecht eingereicht wurde.

2. Wahl der Stimmenzähler

Vorgeschlagen werden

Stimmenzähler 1: Christoph Burch

Stimmenzähler 2: Markus Meier

Stimmenzähler 3: Andreas Kost

Anwesend oder durch Vollmachten vertreten sind 50 Personen (Die mitgebrachten Vollmachten sind beim Vorstand deponiert)

Das absolute Mehr beträgt somit 26

Die Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Es gibt keine Fragen oder Einwände zur Traktandenliste, sie wird einstimmig genehmigt.



Strassengenossenschaft Stöcklen-Sonnenheim 6344 Meierskappel

4. Information über bisherige Aktivitäten

Das erste Jahr war geprägt durch die „Organisation der Genossenschaft“. Viel Energie wurde für die Erhaltung der Beitritts- und Zustimmungserklärungen aufgewendet.

Der aktuelle Strassenzustand wurde vor der erhöhten Bautätigkeit aufgenommen, ein vom Gemeindeammannamt Meierskappel beglaubigte Dokumentation liegt zur Ansicht auf.

Die laufenden Bauarbeiten wurden durch den Strassenwart überwacht, der Strassenzustand wird durch ihn ebenfalls laufend überprüft und das Unkraut wo möglich „in Schach gehalten“.

Es wurden Abklärungsaufgaben zwischen Vorstand, Gemeinde, Mitgliedern getätigt und der Vorstand hat zweimal getagt. Alle Vorstandsmitglieder haben zusätzlich weitere Arbeiten ausgeführt.

Der Gemeinderat hat am 13. Juli 2012 an 24 Personen eine Aufforderung geschickt, die Beitritts- und/oder Zustimmungserklärungen endlich einzureichen. Die meisten haben darauf reagiert.

Der Gemeinderat hat am 14. Aug. 2012 an 3 Eigentümer einen „Entscheid über die Verpflichtung zum Beitritt zur Strassengenossenschaft“ in Form einer Verfügung an drei Personen zugestellt, nachdem die Pendenzen nicht rechtzeitig erledigt worden ist.

Sobald diese Pendenzen erledigt sind, wird die Gemeinde den Eintrag im Grundbuch veranlassen.

Auch wenn die Genossenschaft jetzt noch nicht im GB eingetragen ist, ist die rechtliche Situation klar, die Genossenschaft und ihre Organe sind handlungsfähig.

Grundsätzlich haften Genossenschafter solidarisch für allfällige Forderungen. Wir haben deshalb bei der Vaudoise GA Luzern eine Hauseigentümer-Haftpflichtversicherung abgeschlossen, welche ab 1.10.2012 in Kraft tritt.

- Versicherungssumme	3 Mio. Fr.
- Selbstbehalt	Fr. 100.-
- Jahresprämie	Fr. 90.-

Der Strassenwart, Sepp Amhof erhält das Wort für seinen Tätigkeitsbericht, welcher nachstehend im vollen Wortlaut aufgeführt wird

- *Im Winter hatte die Gemeinde einen Wasserleitungsdefekt im Gebiet Stöcklen. Da die Schadenstelle nicht gleich gefunden wurde, musste die Strasse und Trottoir an drei Stellen aufgebrochen werden. Auf Grund des kalten Wetters wurden die Reparaturstellen von der Gemeinde leider lange nicht in Ordnung gebracht. Ich habe mich um eine baldige Reparatur des Belag-Flicks bemüht und die Arbeiten überwacht. Leider hat sich die Stelle noch nachgesenkt, sodass die Stelle noch nachgebessert werden musste.*
- *An der 1. Vorstandssitzung hat der Vorstand mir den Auftrag erteilt, die Strasse fotografisch aufzunehmen, um bei allfälligen Schäden durch übermässige Benützung der Strasse ein verbindliches Beweismittel vorhanden ist. Die Firma Vanoli Zug hätte diese Aufnahmen für ca. Fr. 1'000.— erstellt. Dieser Betrag schien mir, nach Rücksprache im Vorstand, doch etwas zu hoch und ich habe diese Aufnahmen dann mit Christian Bucher vom Sonnenheim 45 für Fr. 400.— erstellt. Ein Exemplar dieser Aufnahme ist hier und die Aufnahmen sind auf einer CD gespeichert. Bei grösseren Bauvorhaben gebe diese Fotodokumentation an die Bauherren ab.*
- *Auf Grund der regen Bautätigkeit im Gebiet Sonnenheim hatte ich einige Termine mit Bauherren und Polieren, sei es Abgabe des Strassenaufnahme-Protokolles oder Besprechungen über Belagsaufbrüche an Strasse oder Trottoir. An der Strasse darf nun nicht mehr jeder beliebig den Belag aufreissen, wie es bisher meistens üblich war. Die betreffenden Stellen wurden oder werden informiert, dass sie sich bei mir melden müssen, wenn an der Strasse etwas gemacht wird.*
- *An der letzten Vorstandssitzung vom 30. Juli hat mir der Vorstand den Auftrag erteilt, mich um die Reinigung und Beseitigung des Unkrautes auf Strasse und Trottoir zu kümmern. Um Kosten zu sparen, habe ich mich entschlossen, diese Arbeiten gleich selbst auszuführen. Für die erste Säuberung habe ich 15 Stunden aufgewendet, einige wenige wird es noch geben für die Nachpflege. Bei dieser Gelegenheit, danke ich allen Anstösser der Stöcklen-Sonnenheimstrasse, die im Bereiche ihrer Grundstücke die Sträucher*



Strassengenossenschaft Stöcklen-Sonnenheim 6344 Meierskappel

zurückschneiden und das Unkraut entfernen, das erleichtert mir die Arbeit und hilft Kosten sparen.

- *Wie ihr alle wisst haben wir in unserem Gebiet Stöcklen-Sonnenheim einige Bauvorhaben die fast gleichzeitig ausgeführt werden. Dass da Probleme in der Benützung und Belastung der Strasse entstehen ist unvermeidbar. Ich hoffe auf das Verständnis aller Strassenbenützer und Anwohner.*
- *Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch erwähnen, dass auf dieser Strasse Tempo 30 vorgeschrieben ist und wenn man das Tempo einhält, bemerkt man als Autofahrer kleinere Unebenheit gar nicht.*
- *Abschliessend danke ich allen Genossenschaftlern und allen Anwesenden die mir meine Arbeit als Strassenwart, durch ihre Mithilfe erleichtern und daran interessiert sind, dass wir ein ansprechendes und wohnliches Quartier haben.*

Der Präsident verdankt den Bericht und weist explizit nochmals darauf hin, dass der Strassenwart, Sepp Amhof über alle Tätigkeiten an der Strasse informiert werden muss. Seine Koordinaten sind: Amhof Sepp, Sonnenheim 19, 6344 Meierskappel, 041 790 17 20, fam.amhof@datazug.ch

5. Festlegung der Äufnung und Höhe eines Erneuerungsfonds

Bei der Diskussion und beim Festlegen des Äufnungsbetrags hat sich der Vorstand an folgendem Szenario orientiert:

1. Eine Zustandserfassung/Massnahmenplanung durch die „Wiprächtiger Fachstelle Strassenerhalt AG, Geuensee“ vom 15.4.2011 ergab einen Sanierungsbetrag von rd. Fr. 280'000 innerhalb von 4 bis 5 Jahren.
2. Eine zweite Kostenschätzung vom 1.11.2011 durch die Büwe Tiefbau AG ergab einen Sanierungsbetrag von rd. Fr. 140'000.-
3. Der Unterschied dieser beiden Offerten ist wie folgt zu erklären:
 - einerseits sind zwischendurch einige Unterhaltsarbeiten wie Schachtdeckel etc. durch die Erben Josef und Fidel Koch und die Gemeinde vorgenommen worden
 - andererseits beinhaltet die erste Offerte eine „beinahe vergoldete Totalsanierung von unten bis oben“.

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass innerhalb der kommenden rund 4 - 8 Jahre mit Sanierungskosten im Umfang von Fr. 150'000 bis 250'000 zu rechnen sein wird.

Der Vorstand schlägt deshalb eine jährliche Äufnung des Erneuerungsfonds von Fr. 30'000.- vor.

Diese Kosten werden aufgrund des Perimeterschlüssels aufgeteilt und betragen pro Einheit jährlich zwischen Fr. 81.- (Klasse 2) bis Fr. 441.- (Klasse 11)

Dieser Betrag wird vorläufig für die nächsten 5 Jahre festgelegt, und kann später – je nach Bedarf erhöht oder herabgesetzt werden.

Es gibt folgende Wortmeldungen:

Zanetti, Stöcklen 12: Die Strasse ist in keinem guten Zustand und sollte schnell repariert werden, um Kosten einzusparen (Inflation).

Dünner, Stöcklen 14: Eine Gesamtsanierung sollte innerhalb von drei Jahren erfolgen (kein erneutes Flickwerk).

Steiner, Sonnenheim 1: Die Strasse ist nicht zu vergolden, der Vorschlag des Vorstandes ist plausibel.

Hofer, Kastanienweg 1: Werden die entstehenden Schäden durch die Bautätigkeit von der Strassengenossenschaft übernommen?

Antwort des Präsidenten: Der Vorstand wird sich dafür einsetzen, dass die Verursacher die Kosten tragen.

Stäuble, Kreuboden 17: Kann die Strassengenossenschaft auch eine Rechtsschutzversicherung abschliessen?

Antwort des Präsidenten: Der Vorstand wird dies abklären.

Andreas Kost: Es ist nicht damit zu rechnen, dass innerhalb von drei Jahren eine Totalsanierung der Strasse notwendig wird.



Strassengenossenschaft Stöcklen-Sonnenheim 6344 Meierskappel

Es folgt die Abstimmung über den Vorschlag des Vorstandes von Fr. 30'000 pro Jahr:

Ja Stimmen: 48

Nein Stimmen/Enthaltungen: 2

Angenommen ist ein jährlicher Äufnungsbetrag von Fr. 30'000.-.

6. Budget 2013

Der Vorstand hat das Budget in der Einladung und Traktandenliste aufgeführt (wie 2012)

Fr. 6'000	Verwaltungskosten	Fr. 2'500.-
	Reparaturen/Unterhalt	Fr. 3'500.-

Es wird keine Diskussion gewünscht. Die Abstimmung zum Budget 2013 fällt wie folgt aus:

Ja Stimmen: 50

Nein Stimmen/Enthaltungen: 0

7. Antrag Antoinette und Walo Dünner, Thema „Recht und Sicherheit“

Frau und Herr Dünner haben einen langen Brief geschrieben, worin beantragt wird, an der Mitgliederversammlung das Thema „Recht und Sicherheit“ zu traktandieren.

Herr Dünner stellt den Antrag, welcher nachstehend in Stichworten zusammengefasst ist, selber vor:

Im Schreiben wird festgehalten,

- dass die Quartierstrassen Stöcklen / Sonnenheim mit ihren Nebenstrassen zur Kategorie Privatstrassen gehören
- dass u.a. die zu und von ihrer Liegenschaft mit Parzellen Nr. 398 führende Strasse als rechtlich gleichgestellt (= Privatstrasse) qualifiziert
- dass für sämtliche Benutzer der Quartierstrasse Stöcklen / Sonnenheim die Rechtsvortritts-Regel gilt
- dass die signalisierte Höchstgeschwindigkeit von 30 Kmh für alle verbindlich ist
- dass diese Bestimmungen z.Hd. aller Genossenschafter zu kommunizieren sei, da dieses Recht (also Rechtsvortritt) vielfach nicht Beachtung fände

Zur Risiko-Minderung schlagen sie nebst der bedingungslosen Wahrung der signalisierten Höchstgeschwindigkeit, die Installation von Spiegeln an den neuralgischen Knoten vor.

Missachtungen von Rechtsvorschriften müssen geahndet werden: Bsp. Verstösse gegen die Rechtsvortrittsregel, Tempoüberschreitungen etc. Wir sollten als Genossenschafter proaktiv handeln.

Herr Dünner reicht zHd des Vorstandes zwei Anträge ein.

Antrag 1

Faktenblatt erstellen zur rechtlichen Sicherheit (Info bis zur nächsten Versammlung).

Der Vorstand der Strassengenossenschaft Stöcklen-Sonnenheim orientiert bis Ende 2012 u. seiner Mitglieder in einem Faktenblatt betreffs Ordnung und Recht in der Nutzung der Sache. Der Vorstand holt bei allfälligen Unsicherheiten betreff Auslegung und Anwendbarkeit des geltenden Rechts die entsprechende Rechtsbelehrung.

Antrag 2

Der Vorstand der Strassengenossenschaft Stöcklen-Sonnenheim untersucht als Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit Zweckmässigkeit und Position für die Installation von Spiegeln.

Der Vorstand hat den Antragstellern am 8.8.2012 schriftlich geantwortet,

- dass der Vorstand der Strassengenossenschaft Stöcklen-Sonnenheim die Meinung teilen, dass die Anwohner Verantwortung für die Sicherheit im Strassenverkehr übernehmen müssen
- dass es nicht Aufgabe der Strassengenossenschaft ist, für Recht und Ordnung zu sorgen und



Strassengenossenschaft Stöcklen-Sonnenheim 6344 Meierskappel

- dass der Vorstand der Strassengenossenschaft Stöcklen-Sonnenheim deshalb das Anliegen im Sinne einer Information mit dem Aufruf zur Einhaltung der gesetzlichen Richtlinien an der Sitzung vom 12.9.2012 traktandieren wird.

Die Genossenschafter haben das Wort

- Imhof, Kreuboden 7b: Die Sicherheit im ersten Zonenabschnitt ist nicht gewährleistet.
- Zanetti, Stöcklen 12: Es gibt schon Spiegel, weitere Standorte sollten geprüft werden.

Schliesslich wird zu den beiden Anträgen mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Abstimmung Antrag 1 Dünner:

Ja Stimmen: 4
Nein Stimmen/Enthaltung: 46

Abstimmung Antrag 2 Dünner:

Ja Stimmen: 5
Nein Stimmen/Enthaltung: 45

Beide Anträge werden durch die Versammlung abgelehnt.

Das Traktandum wird mit dem Aufruf zur Einhaltung der gesetzlichen Richtlinien abgeschlossen.

8. Varia

Varia des Präsidenten

Der Präsident informiert die Anwesenden, dass bei Handänderungen folgende Tatsachen gelten:

- Mit dem Beitritt (konstituierend mit Gründung oder später mit Grundstückserwerb) in die Strassengenossenschaft verpflichten sich die Genossenschafter, dem Vorstand Änderungen, die den Perimeter betreffen (z.B. Einbau einer Einliegerwohnung) wie auch Eigentumswechsel oder Adressänderungen mitzuteilen.
- Die neuen Grundeigentümer entnehmen die Beitrittspflicht zur Strassengenossenschaft aus der Grundbucheintragung. Die Gemeinde selbst stellt keine Handänderungsmeldungen zu.

Varias der Genossenschafter

Zanetti, Stöcklen 12: Wie garantieren wir Sicherheit auf der Strasse? Kann man die Polizei rufen?

Monika Dilger: Die Telefonnummer der Polizei, bei welcher man Radarkontrollen beantragen kann, lautet 041 248 86 15

Suter, Sonnenheim 3: Frau Imhof hat etwas angeregt, um die Sicherheit für die Schulkinder bei den ersten Abschnitten zu verbessern. Dies sollte man wahrnehmen.

Antwort des Präsidenten: Der Vorstand nimmt dies zur Kenntnis.

Limacher: Man könnte, als Signal zur Überquerung der Strasse, grüne Füsse auf die Strasse malen z.B. vor Grundstück Ertle.

Imhof: Überquerung bei der Kantonsstrasse ist der heikelste Punkt.

Huber: Es sollte mind. eine Markierung im untersten Bereich zur Sicherheit der Schulkinder vorgenommen werden.

Fischer: Nützt es nichts, so schadet es nichts.

Antwort des Präsidenten: Der Vorstand nimmt dies zur Kenntnis.

Brun: Die Einfahrt in die Kantonstrasse ist für die Überquerung schwierig.

Antwort des Präsidenten: Bei der Einfahrt in die Kantonstrasse darf man kein Trottoir oder Fussgängerstreifen erstellt. Der Vorstand wird allfällig mögliche Massnahmen prüfen.

Der Präsident bedankt sich für die aktive Beteiligung an der Sitzung und schliesst diese um 21.55.

Der Präsident

Heinz Notter

Der Aktuar

Roger Dettling